

Wirtschaftsinformatik – Digital Transformation

Welche Kompetenzen vermittelt der Studiengang?

Du entwickelst die nötigen Kompetenzen, um digitale Transformationsprozesse ganzheitlich und strategisch zu planen, zu steuern und zu überwachen. Zentral ist der interdisziplinäre sowie integrative Ansatz. Als Absolvent:in führst du Unternehmen in die digitale Zukunft.

Was ist das Besondere an diesem Studiengang?

- Der hohe Praxisbezug über alle vier Semester: Von Anfang an bringen wir Forschung und Praxis in Projekten zusammen. Netzwerke zu Unternehmen/ zur Wirtschaft entstehen dabei ganz von selbst.
- Der breite Zugang: Wir erwarten eine vielfältige Gruppe, die sich aus Informatiker:innen, Wirtschaftsinformatiker:innen, IT-affinen Betriebswirtschaftler:innen und Wirtschaftsingenieur:innen zusammensetzt.
- Interdisziplinarität: Der Studiengang fokussiert auf die Teilbereiche Strategie und Geschäftsmodelle, Führung und Organisationsentwicklung, Daten- und Wissensmanagement sowie die Informationssystementwicklung.

Warum soll ich Wirtschaftsinformatik - Digital Transformation an der FHV studieren?

Wir haben den neuen Studiengang gemeinsam mit Professor:innen anderer Universitäten und namhaften Unternehmen konzipiert. So stellen wir sicher, dass das Angebot den Anforderungen der Wirtschaft entspricht und du als Absolvent:in in der Region und auf internationaler Ebene gute Karrierechancen hast.

Kann ich ein so anspruchsvolles Studium mit einem berufsbegleitenden Zeitmodell gut bewältigen?

Das Zeitmodell ist bestmöglich auf Berufstätige abgestimmt. Mit maximal 17 Semesterwochenstunden (30 ECTS pro Semester), die hauptsächlich an Donnerstagnachmittagen und freitags ganztägig unterrichtet werden, kannst du Studium und Arbeit sehr gut vereinbaren. Durch das Blocksystem mit hohem Anteil immanenter Prüfungsleistung häufen sich Prüfungen nicht zu Semesterende. Ideal ist es, wenn du rund 70 Prozent beschäftigt bist.

Wie sind die Zugangsvoraussetzungen?

Brauche ich schon bei der Bewerbung ein Forschungsthema?

Der breite Zugang unterstreicht den interdisziplinären Ansatz. Du brauchst ein abgeschlossenes facheinschlägiges Bachelorstudium der Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft oder Informatik bzw. ein gleichwertiges Studium (darüber entscheidet die Studiengangsleitung). Ein Forschung-Praxis-Thema aus einem Unternehmen ist für die Bewerbung hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Welche konkreten Aufgaben haben Studierende in einem Unternehmen?

Im Mittelpunkt des Masterstudiums stehen interdisziplinäre Management- und Engineering-Kompetenzen. Bestmöglich leitest oder arbeitest du bereits bei digitalen oder IT-Projekten mit. Nach Abschluss des Studiums kannst du die Potenziale digitaler Technologien nutzen, leitest Digitale Transformationsprojekte in Unternehmen und gestaltest soziotechnische Systeme. Ebenso gut kannst du eine akademische Laufbahn, z.B. in einem Forschungszentrum, einschlagen.

Welche Karrierechancen habe ich nach dem Studium?

Die Ansicht, dass Digitalisierung allein zu kurz greift und ein ganzheitlich gedachter digitaler Wandel für nachhaltigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit unumgänglich ist, setzt sich mehr und mehr durch. Als Expert:in, die diesen Wandel strategisch gestaltet und auch partizipativ implementiert, wirst du sehr gefragt sein. Es ist zudem ein neues Berufsfeld, das sich dynamisch entwickeln wird und dir damit vielfältige Perspektiven und gute Aufstiegschancen bietet.

Factbox Wirtschaftsinformatik – Digital Transformation

- Abschluss Master of Science in Engineering (MSc)
- Berufsbegleitendes Studium, 4 Semester (120 ECTS)
- Unterrichtssprachen: Deutsch, einzelne Lehrveranstaltungen in Englisch
- Optional: Auslandssemester im 4. Semester
- Anzahl Studienplätze: 20
- Keine Studiengebühren

